

# SEELSORGEEINHEIT

DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
FREIBERG + PLEIDELSHEIM / INGERSHEIM

---

Nr. 1

März - Juni 2026

---



Foto: Allgäuer Zeitung

## **Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,**

das Titelbild dieser Ausgabe zeigt Palmkätzchen und bunte Eier. Die Palmkätzchen erinnern uns an den Palmsonntag. Die Evangelien berichten: Als Jesus in Jerusalem einzog jubelten ihm viele Menschen zu und hielten Palmzweige in den Händen, um Jesus damit begeistert zuzuwinken. Da bei uns in Mitteleuropa aus klimatischen Gründen keine Palmen im Freien wachsen, sind bei uns Palmkätzchen und grüne Buchszweige an die Stelle der Palmzweige getreten, die wir am Palmsonntag segnen. Viele schmücken damit auch bis zum Aschermittwoch des folgenden Jahres ihre Kruzifixe.

Die bunten Ostereier deuten, wie der Name schon sagt, auf Ostern hin, dem höchsten Fest, das wir Christen feiern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi.

Das Titelbild verdeutlicht zugleich auch die Zeit, in der wir stehen, wenn dieser Gemeindebrief erscheint: Wir gehen auf Ostern zu und können uns jetzt schon auf die festlichen Tage freuen. Aber noch ist es nicht so weit. Noch sind wir in der Fastenzeit und bevor wir Ostern feiern, müssen wir zuvor durch die Karwoche mit dem Karfreitag, dem Tag der Kreuzigung und des Sterbens Jesu.

Die ersten beiden Monate des Jahres 2026 liegen bereits hinter uns. Vieles, was uns 2025 beschäftigt hat, haben wir ins Jahr 2026 mitgenommen. Das kann auch anders nicht sein. Die Welt und auch wir selbst werden ja nicht anders, nur weil sich eine Jahreszahl ändert.

In wenigen Tagen sind wir in Baden-Württemberg zur Wahl eines neuen Landtags aufgerufen. Auch in anderen Bundesländern stehen dieses Jahr Landtagswahlen an. Ich denke, man muss kein Hellseher sein, um voraussagen zu können: Einfacher wird es wegen der Mehrheitsverhältnisse mit der Bildung von neuen Regierungen nicht werden.

Die Strukturreform unserer Diözese wird konkreter. Ende November vergangenen Jahres hat der Diözesanrat beschlossen, die Anzahl von aktuell 1015 Kirchengemeinden in unserer Diözese auf 50 bis 80 großen Kirchengemeinden zu reduzieren. Das ist ein großer, ich bin geneigt zu sagen, historischer Einschnitt für unsere Gemeinden und die ganze Diözese.

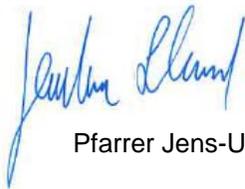
Veränderungen lösen immer auch Verunsicherung aus. So werfen die kommenden Veränderungen bei vielen Fragen auf. Das ist verständlich und berechtigt. Und es wird auch darum gehen, sich von dem einen oder anderen Liebgewordenen zu verabschieden. Halten wir uns vor Augen: Veränderung und Wandlung gehören zu der Welt in der wir leben. Schauen wir in die Welt: Was hat sich da seit den 1980-er Jahren alles verändert? Und ich bin mir sicher: Auch in unserem eigenen Leben ist seither manches anders

geworden. Die ganze Welt ist ständig in Veränderung. Warum soll dann in den Strukturen der Kirche alles bleiben, wie es ist?  
Gehen wir mit Zuversicht und Gottvertrauen gemeinsam die Schritte in die Kirche der Zukunft!

Ich wünsche Ihnen gute Tage und Wochen der Fastenzeit und danach frohe und gesegnete Ostern.

Bleiben Sie behütet!

Ihr



Pfarrer Jens-Uwe Schwab

**„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“**  
(Heraklit, griechischer Philosoph)

Ich sage es nicht zum ersten Mal: Die Kirche in unserer Diözese befindet sich aktuell in einem tiefgreifenden Wandel: Kirchenmitglieder, pastorales Personal und die Finanzen werden weniger. Nah bei den Menschen zu bleiben und gleichzeitig notwendige strukturelle Anpassungen vornehmen, dieser Herausforderung werden wir uns jetzt stellen.

Im Sommer vergangenen Jahres fanden Informationsveranstaltungen zum Projekt „Kirche der Zukunft – Seelsorge in neuen Strukturen“ statt. Es gab die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen und so der Diözesanleitung Rückmeldung zu geben.

Am 29. November 2025 traf der Diözesanrat, das oberste gewählte Gremium unserer Diözese, eine wesentliche Entscheidung, die unser Bischof umgehend bestätigt und in Kraft gesetzt hat: Die aktuell ca. 1020 Kirchengemeinden unserer Diözese, die in 268 Seelsorgeeinheiten zusammengeschlossen sind, sollen künftig zu 50 bis 80 großen Kirchengemeinden (Arbeitstitel „Raumschaften“) zusammengelegt werden. Der Diözesanrat hat

dafür das Modell der Union beschlossen: Die meisten bisherigen Kirchengemeinden („beitretende Kirchengemeinden“) werden einer bestehenden, zentralen Kirchengemeinde („aufnehmende Kirchengemeinde“) beitreten. Die bisherigen Kirchengemeinden erhalten die Bezeichnung „Kirchort“. Die neue große Kirchengemeinde ist in Zukunft der Rechtsträger für alle Kirchorte auf ihrem Gebiet. In jedem Kirchort sollen Ortsausschüsse gebildet werden, die das Gemeindeleben vor Ort begleiten. Bis Ende dieses Jahres soll feststehen, welche bisherigen Kirchengemeinden miteinander eine große Kirchengemeinde (Raumschaft) bilden. Das wird auf der Ebene des Dekanats in Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat in Rottenburg geschehen. **Umgesetzt werden soll das Ganze zum 01.01.2029.** In den Jahren 2027 und 2028 werden die erforderlichen rechtlichen Grundlagen geschaffen.

Um es konkreter zu machen: Für unser Dekanat Ludwigsburg und das Dekanat Mühlacker sind zusammen insgesamt 3 große Kirchengemeinden vorgesehen. Für uns in den beiden Kirchengemeinden St. Marie in Freiberg und St. Petrus und Paulus in Pleidelsheim mit Ingersheim wird – davon kann man ausgehen - St. Laurentius in Bietigheim die aufnehmende Kirchengemeinde sein. Hinzukommen werden wohl die meisten bisherigen Kirchengemeinden aus dem Nordteil unseres Dekanats. Stand jetzt werden dort zunächst zwischen 10 bis 15 pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sein, bis 2040 erwartet man einen Rückgang auf 5 bis 8 Personen. Ergänzt werden soll das künftige Pastoralteam durch einen hauptberuflichen Verwaltungsbeauftragten, der ein die Verwaltungsaufgaben übernimmt und so die Räte unterstützt und den leitenden Pfarrer von Verwaltungsaufgaben entlastet.

Bischof und Diözesanrat wollen zudem auch weiterhin die Möglichkeiten des Kirchenrechts bei der Leitung der künftigen großen Kirchengemeinden nutzen: Für die Kirchorte können auch Pfarrbeauftragte ernannt werden, die vor Ort Leitung übernehmen können. Ich versuche es mit einem Vergleich aus dem Bereich einer Großstadt, z. B. Stuttgart, deutlich zu machen: Da gibt es auf der Ebene der Gesamtstadt den Oberbürgermeister, den Gemeinderat und die Fachbürgermeister. Dann gibt es in den einzelnen Stadtbezirken den Bezirksbeirat und den Bezirksvorsteher. So kann man sich das Miteinander in den künftigen großen Kirchengemeinden und den dazu gehörenden Kirchorten vorstellen.

Gottes Geist begleite uns auf dem Weg in die Zukunft und leite seine Kirche in unserer Zeit.

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

### **Krankenkommunion**

Gemeindemitgliedern, die nicht in die Kirche kommen können, aber die heilige Kommunion empfangen möchten, bringe ich gern das Sakrament der Eucharistie nach Hause. Bitte melden Sie sich bei mir!

### **Ein Diakon für unsere Gemeinden**

Ein Diakon des Priesterseminars, der sich auf die Priesterweihe vorbereitet, kommt für ein Jahr in unsere Gemeinden von Bietigheim-Bissingen, Freiberg und Pleidelsheim/Ingersheim, um nach dem Studium der katholischen Theologie und Philosophie seine ersten „Praxisschritte“ zu gehen. Dabei wird er Kinder taufen, Beerdigungen und Trauungen übernehmen und in regelmäßigen Abständen im Sonntagsgottesdienst die Predigt halten. An der Oscar-Paret-Schule (Abteilung Realschule) in Freiberg wird er seine ersten Erfahrungen im Religionsunterricht machen. Bestimmt werden sich auch unsere Ministrantinnen und Ministranten über gemeinsame Aktionen mit ihm freuen. Er wird in Freiberg wohnen und im Freiburger Pfarramt sein Büro haben.

Am 28. Februar d. J. wird Weihbischof Matthäus Karrer die vier Alumnen (Anwärter für das Priesteramt) des Priesterseminars im Rottenburger Dom zu Diakonen weihen. Wer von ihnen als neugeweihter Diakon zu uns kommt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Auf jeden Fall sagen wir jetzt schon „Herzlich willkommen!“ und wünschen ihm eine gute und gesegnete Zeit in unseren Gemeinden. Im nächsten Gemeindebrief wird sich unser neuer Diakon selber vorstellen.

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

---

### **Impressum**

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Freiberg a. N. und Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Pleidelsheim

Internet: <https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/aktuell.html>

V.i.S.d.P: **Pfarrer Jens-Uwe Schwab**, Marienstr. 7, 71691 Freiberg/N

FON 07141/992336-0, FAX 07141/992336-4, e-mail: stmaria.freiberg@drs.de

Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz + Druckvorbereitung: Dieter Schmid

## **Gottesdienste für Familien und Kinder von Palmsonntag bis Ostern**

Jesu letzte Tage, sein Sterben und seine Auferstehung sind eine der Grundlagen unseres Glaubens. Wir wollen in der Woche von Palmsonntag bis Ostern in den verschiedenen Gottesdiensten miterleben, was Jesus für uns getan hat und herausfinden, was das für uns selbst bedeutet. Herzliche Einladung an alle Familien, diesen Weg gemeinsam zu gehen.

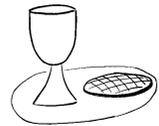


### **Familiengottesdienst an Palmsonntag**

Sonntag, 29. März,  
11.00 Uhr Wortgottesfeier in Freiberg,  
Beginn auf dem Kirchplatz

### **Familiengottesdienst an Gründonnerstag, 2. April**

17.00 Uhr Wortgottesfeier in Freiberg



### **Kinderkreuzwege an Karfreitag, 3. April**

10.00 Uhr in Freiberg  
11.30 Uhr in Ingersheim

### **Osternacht für Familien, 4. April**

19.00 Uhr Wortgottesfeier in Ingersheim  
bitte eine Kerze mitbringen  
anschließend Ostereiersuche für alle Kinder  
(dazu gerne eine Taschenlampe mitbringen 😊)



Michaela Schipke

## **Kindergottesdienste in Freiberg – die Feier für die Jüngsten in unserer Gemeinde**

In den Kindergottesdiensten erleben die Jüngsten unserer Gemeinde gemeinsam Gottes Botschaft: mit altersgerechten Geschichten, die mit Bildern, Symbolen oder Figuren veranschaulicht werden, Liedern, Gebeten und Mitmach-Aktionen werden Werte vermittelt und Worte der Bibel erklärt. Eingeladen sind alle Kinder von ca. 2-10 Jahre, gerne auch in Begleitung.

Die nächsten Termine für unsere Kindergottesdienste:

**In der Fastenzeit:**

**Sonntag, 08. März, 11:00 Uhr** Kindergottesdienst

**Sonntag, 22. März, 11:00 Uhr**  
Wortgottesfeier für Familien  
(In der Kirche)

**Sonntag, 29. März, 11:00 Uhr**  
Familiengottesdienst zum Palmsonntag

**Sonntag, 26. April, 11:00 Uhr**  
Kindergottesdienst

**Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr**  
Kindergottesdienst

**Sonntag, 26. Juli, 11:00 Uhr**  
Kindergottesdienst im Grünen

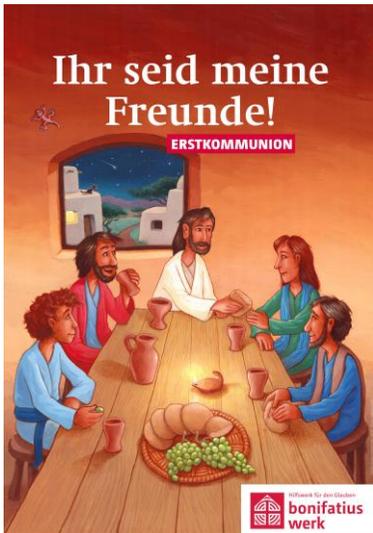
Die Kindergottesdienste finden direkt neben der Kirche im Mariensaal statt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Euer Kindergottesdienstteam

## Erstkommunion in unserer SE



Seit November treffen sich 40 Kinder aus Freiberg, Pleidelsheim und Ingersheim regelmäßig, um sich auf ihre erste Kommunion vorzubereiten. Im Januar durften die Kinder mit Taschenlampen die dunklen Kirchen in Ingersheim bzw. Freiberg erkunden. Es ist erstaunlich, was man alles entdeckt, wenn nur einzelne Dinge im Licht sichtbar werden. Im Februar haben wir uns die Frage gestellt, was uns denn das Glaubensbekenntnis über Gott, Jesus und den Heiligen Geist verrät. Und was passiert, wenn wir uns im Gottesdienst an Jesus und seine Worte beim letzten Abendmahl erinnern?

Im März geht es um das Thema Beichte und Versöhnung. Die Kinder erfahren Gott als einen liebenden, verzeihenden Gott

und dürfen, wenn sie möchten, auch das erste Mal zur Beichte gehen.

Die Kar- und Ostertage feiern wir gemeinsam bei den verschiedenen Gottesdiensten (siehe auch den Artikel Familiengottesdienste zu den Kar- und Ostertagen). Im Gottesdienst zur Osternacht erneuen die Kinder ihre Taufe und bekommen dort ihr weißes Gewand für den Erstkommuniongottesdienst überreicht. Das Gewand und die Kerze, mit denen die Kinder beim Kommuniongottesdienst einziehen, erinnern daran, dass sie getauft sind und als Getaufte von Jesus an seinen Tisch eingeladen werden.

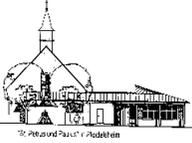
**Die Erstkommunion feiern wir dieses Jahr in zwei Gottesdiensten:**

**Am 25. April mit den Pleidelsheimer und Ingersheimer Kindern und am 9. Mai mit den Freiburger Kindern.**

**Die Gottesdienste sind jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche St. Maria in Freiberg.**

Michaela Schipke

## Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim



### Kinder sammelten für Kinder



Die Sternsingeraktion Pleidelsheim/Ingersheim war wieder ein großer Erfolg. Über 3000 Euro sammelten die 30 König\*innen, Sternträger\*innen mit ihren erwachsenen Begleitpersonen bei den Familien in Pleidelsheim und Ingersheim. Nach einer von Pastoralreferentin Michaela Schipke gestalteten Aussendungsfeier am Dreikönigstag ging es in Gruppen los mit dem Stern von Bethlehem, den wir durch die Straßen trugen.



*Foto: privat*

Erfreulich war, dass viele Kinder zum ersten Mal dabei waren, die älteren Sternsinger\*innen nun zum Teil selbst Gruppen geleitet haben und ihre Freunde zum Mitmachen begeistern konnten. Alle waren mit viel Freude dabei und auch der Abschluss mit leckerer Pizza und dem Erzählen von schönen Geschichten hat viel Spaß gemacht.

Für die Kinder in Bangladesch und überall auf der Welt lohnt sich der Einsatz der Sternsingerhelden. Die Sternsinger sind die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder. Nicht überall auf der Welt ist es selbstverständlich, dass Kinder in die Schule gehen dürfen. Viele müssen für sich und ihre Familien arbeiten. Nun können einige mit Hilfe der Sternsinger wieder zur Schule gehen, Hobbys haben und in ihrer Freizeit mit Freundinnen und Freunden spielen.

Wir freuen uns auf die Aktion im nächsten Jahr und hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid!

Frank Wittmer, Waltraut Menzel und Sandra Falco

## Veranstaltungstermine 2026



### Time out:

Ökumenische Erwachsenengruppe der Katholischen Kirche Pleidelsheim, Singles und Paare, herzlich willkommen! Alter: ab 18 J.  
Offener Treff **jeden Montag**, 19:30 Uhr, im Gemeindehaus UG  
(außer Ferien und Feiertagen) Wir bieten Spiele, Kochen, Filme und Freundschaft!

### Bibel Teilen 2025

Ökumenische Gruppe. Wir lesen das Wort Gottes, besprechen den Text. Wer hat Mut und betet mit? Wir treffen uns immer von 19:30 – 20:30 im UG des Kath. Gemeindehauses in Pleidelsheim  
am **1. Donnerstag im Monat**.

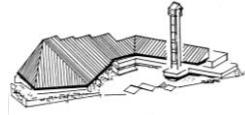


### Saturdays:

Ökumenische Jugendgruppe, für Jungs und Mädels von 8 bis 14 Jahre. In der Regel jeden letzten Samstag im Monat im Wechsel im Kath. Gemeindehaus oder Evang. Gemeindehaus.



**St. Maria Königin des Friedens  
Freiberg a. N.**



## **Solidarität über Kontinente hinweg: Unsere Partnerschaft mit Murore wird weitergetragen**

Seit mehr als 40 Jahren besteht die tiefe Verbundenheit zwischen unserer Kirchengemeinde St. Maria in Freiberg und der Pfarrgemeinde St. François Xavier in Murore in Burundi. Was 1983 unter Pater Benno Baumeister begann, ist heute weiterhin ein lebendiges Zeugnis christlicher Nächstenliebe in einem Land, das zu den Ärmsten Afrikas zählt.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Missionsausschuss fortgeführt wird. Karl-Paul Vorderwinkler und Franz-Josef Trompeter haben sich für diese Aufgabe bereit erklärt und wurden in der KGR-Sitzung am 22.01.2026 als Mitglieder des Missionsausschusses beauftragt. Sie treten in die Fußstapfen engagierter Gemeindemitglieder: Brunhilde und Toni Asimus, Gerda Apprich, sowie später Jasmin Schmitt, Maike Gennrich, Andreas Bürgstein und Werner Lackinger, um die Brücke nach Burundi stabil zu halten.

Eine Partnerschaft lebt von den Menschen, die sie gestalten. Wir blicken dankbar auf die Arbeit derjenigen zurück, die über Jahrzehnte hinweg den Kontakt hielten:

- Pater Benno Baumeister: Er war bereits 1983 zu Beginn der Partnerschaft Priester in Murore und engagierte sich später in der Hilfsorganisation „Nouvelle Esperance“ für AIDS-Waisen.
- Pfarrer Léonidas Bizimana: Er leitete die Gemeinde in Murore und berichtete uns regelmäßig aus dem dortigen Gemeindeleben.
- Déo Claude Nshimirimana: Er war über viele Jahre hinweg unser wichtigster Ansprechpartner vor Ort und engagierte sich als Teil des Katecheten-Teams besonders im sozialen Bereich.

### **Aktuelle Ansprechpartner vor Ort heute**

Während sich viele Gesichter im Laufe der Zeit verändert haben, bleibt die Verbindung bestehen. Besonders dankbar sind wir, dass Pater Walter Stärk, der frühere Priester von Murore, weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung steht. In der Gemeinde Murore selbst ist aktuell der Katechet

Juvenal Ngendangenzwa im Amt, während in Muhuzu mit Emmanuel Niyonkuru ein neuer Ansprechpartner die Arbeit seiner geschätzten Vorgänger fortsetzt.

### **So können Sie helfen**

Jeder Beitrag hilft, Projekte im Dienste der Menschen vor Ort zu verwirklichen. Unser großer Dank gilt den vielen langjährigen und neuen Spenderinnen und Spendern, und ebenso dem KGR, der seit Beginn der Partnerschaft 1% des Haushalts für diesen Zweck bereitstellt. Bitte bleiben Sie unseren Partnern in Murore auch in Zukunft verbunden. Wir laden Sie herzlich ein, die Partnerschaft mit Murore auch weiterhin durch Ihre Gebete und Spenden zu begleiten.

Franz-Josef Trompeter

#### **Spendenkonto für Murore:**

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Freiberg

IBAN: DE26 6045 0050 0000 0337 23, BIC: SOLADES1LBG

Stichwort: Muro / Bur

## **Jubiläum - 60 Jahre Sternsinger in Freiberg**

Vor sechs Jahrzehnten machten sich die ersten Kinder auf den Weg durch Beihingen, Geisingen und Heutingsheim, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Aus ganz kleinen Anfängen wurde eine Erfolgsgeschichte. Es ist und bleibt etwas Besonderes: die Sternsingeraktion. Kinder helfen Kindern.

Das ist der Grundgedanke der bundesweiten Sternsingeraktion, bei der auch die Katholische Kirchengemeinde St. Maria in Freiberg ganz selbstverständlich dabei ist – und das seit 60 Jahren. Seit sechs Jahrzehnten gehen zu Jahresbeginn Kinder verkleidet als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus, singen Lieder und bringen den Gruß und Segen zum Neuen Jahr. Und die Begeisterung für die Aktion ist in Freiberg ungebrochen und riesengroß. Mehr als 60 Mädchen und Buben in 10 Gruppen von der ersten bis zur neunten Klasse sind in die Rollen des Sternträgers, Dieners und den drei Weisen aus dem Morgenland geschlüpft. Das diesjährige Dreikönigs-singen stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Schwerpunktland ist Bangladesch.



Foto: Glanz

Die Anfänge der Sternsingeraktion in Freiberg 1966 waren sehr bescheiden. Am 3. Januar 1966 zogen 14 Ministranten in zwei Gruppen durch die 3 Ortsteile, besucht wurden damals lediglich katholische Haushalte, die sich zuvor in eine Liste eingetragen hatten. 786 Mark kamen zusammen – das entspricht rund 393 Euro. Mittlerweile stehen rund 1200 Freiburger Haushalte – nicht mehr nur katholische Christen – auf der Liste, die über die Jahre immer weitergewachsen sind. Inzwischen liegt das Sammelergebnis seit Jahren im fünfstelligen Euro-Bereich. Dieses Jahr waren es stolze **13.727,59 Euro**.

**Das ergibt über sechs Jahrzehnte hinweg eine Gesamtsumme von rund 460 000 Euro.** Ein unglaubliches Ergebnis, über das wir uns sehr freuen.

Das ersungene Geld ist zwar wichtig – aber genauso wichtig ist das Miteinander der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und das Erlebnis, gemeinschaftlich etwas zu tun, um zusammen etwas erreichen zu können. Die Freude, etwas Gutes getan zu haben, ist bei allen Beteiligten immer groß. Besonders wenn sie ältere Menschen besuchen, spüren sie die Dankbarkeit.

Die Anziehungskraft der Aktion 2026 war enorm. Danke, dass ihr alle dabei gewesen seid und wir freuen uns schon auf die Aktion im nächsten Jahr.



*Foto: Glanz*

Dieses Jahr gab es noch etwas Besonderes zum 60-Jahr-Jubiläum. Schwarze Hoodies für die Betreuer wurden angefertigt mit goldgelber Aufschrift „1966-2026“ und „Sternsinger Freiberg/Neckar“. Das ist nur möglich gewesen dank einiger Sponsoren. Vielen Dank an die Bauunternehmen Gäckle, ProLog Automation GmbH, der katholischen Kirchengemeinde sowie der Privatleute Thomas Jetter und Maria Schmidt.

Im Namen aller Sternsingerleiter  
Sabine Glanz

## Vormittagsprogramm für Frauen



Wir treffen uns **mittwochs** von **9.30-11.30** Uhr in der **Arche**.  
Gäste sind herzlich willkommen.

**Mitwoch, den 11.3.2026**

**Barmherzigkeit**

Mit Jörg Maihoff, Leiter *keb* Ludwigsburg

**Mitwoch, den 15.4.2026**

**Die vergessene Kraft der Heilpflanzen**

Mit Waltraud Fischer, Heilpraktikerin

**Mitwoch, den 10.6.2026**

**Vorsicht am Telefon**

Mit einer Beamtin des Polizeireviers Ludwigsburg

**Mitwoch, den 1.7.2026**

**Sommercafé**

## Offener Meditationskreis in der Arche in Freiberg

Der Meditationskreis trifft sich dienstags von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr in der Arche in Freiberg.

Mit einem Lied und einem Text lassen wir uns hinführen zu einer Zeit der Stille. Im Sitzen in der Stille und im achtsamen Gehen wollen wir mit Körper, Seele und Geist ganz gegenwärtig sein:



Innehalten, aushalten, verweilen,  
bei mir selbst und bei Gott.

Es ist ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Meditation praktizieren, üben oder kennenlernen möchten, ohne regelmäßige Verpflichtung. Wir freuen uns auf Sie! In den Schulferien pausieren wir.

*Foto: Silke Geiger*

Monika Siegel, Doris Kruger,  
Silke Geiger

## Herzliche Einladung zum Taizégebet in St. Maria, Freiberg



*Foto: privat*

### **Die Termine 2026:**

**13.03.2026, 17.04.2026, 26.06.2026, 16.10.2026 und 04.12.2026.**

Beginn: 19 Uhr, St. Maria in Freiberg

Wir freuen uns wieder auf eine besinnliche Stunde mit Texten und Liedern aus Taizé.

Das meditative Gebet mit fortwährenden wiederholten Gesängen schafft eine Atmosphäre, in der eine Verbundenheit mit Gott spürbar werden kann.

Christine Friedl und Monika Siegel

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **1.7.2026**, gedruckt auf Umweltschutzpapier. **Redaktionsschluss: Freitag, 5.6.2026.** Bitte schicken Sie Ihre Beiträge und Termine per Mail an: [gemeindebrief.fpi@gmx.de](mailto:gemeindebrief.fpi@gmx.de)

## Fairer Verkaufsstand im Mariensaal

Vom Schokoriegel über Kaffee bis hin zu Reis finden sich tolle Produkte aus fairem Handel auf unserem Verkaufstisch. Sicher ist etwas Passendes für Sie dabei.

Im Angebot haben wir auch Kaffee der Kaffee-Rösterei Romero, Ludwigsburg.



### Öffnungszeiten

**Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**  
**An Wochenenden jeweils eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten**

Besonders am Herzen liegen uns die **NoCAP**-Produkte. Mit diesen unterstützen wir faire Arbeit für geflüchtete Menschen in Italien. Die Produkte sind dazu noch Bio. Also doppelt gut. Sie eignen sich super als kleines Mitbringsel.



Isolde Winter

## Spielzeugflohmarkt

Ostern steht vor der Tür! Suchen Sie nachhaltige Geschenke? Oder haben Sie gut erhaltene Spielsachen, mit denen niemand mehr spielt?

Wir bieten Ihnen die passende Gelegenheit!



ANGEBOT FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Spielzeug



FLOHMARKT

**FREITAG, 20. März 2026**

**15.30-17.00 Uhr im Mariensaal,  
Marienstr. 4 in Freiberg**

### **Für Verkäufer**

Du bekommst einen Tisch und kannst dort Dein Spielzeug und Bücher anbieten.  
Am Ende des Flohmarkts nimmst Du nicht verkaufte Spielzeug wieder mit nach Hause.

### **Für Käufer**

Herzliche Einladung an alle, die nach gut erhaltenen und günstigen Dingen schauen möchten!  
Es gibt keine nachhaltigere Art des Einkaufens.

Ein **kostenloses** Angebot des Nachhaltigkeitsausschusses der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Freiberg

*Kaltgetränke, Kaffee und Muffins werden angeboten.*

Wir empfehlen eine Anmeldung unter: [Nachhaltige-St.Maria@web.de](mailto:Nachhaltige-St.Maria@web.de)

## **Christbaumaktion in Freiberg am Neckar**

Samstagsmorgen 8.00 Uhr am 10. Januar 2026 – das Jahr noch jung und der Tag noch dunkel. Der Mariensaal füllt sich mit vielen bekannten und auch unbekanntem Gesichtern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Alle waren sie gerüstet für die diesjährige Christbaumaktion. Nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon auf die Fahrzeuge und der Tag begann. Das Wetter für diesen Tag war mit Regen, Schnee und Glatteis abenteuerlich vorausgesagt.

Während die Helfer mit den Fahrzeugen unterwegs waren, war es im Mariensaal nicht weniger wuselig. Das Frühstück für die Helfer wurde vorbereitet – frische Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade – alles, was das Herz begehrt wurde aufgetragen.

Gegen 10.30 Uhr trafen dann auch die ersten hungrigen und nassen Jugendlichen und junge Erwachsene ein und waren froh um die Stärkung. Lang war die Pause nicht, denn alle wollten schnell weiter, bevor noch stärkerer Regen einsetzt.

Immer wieder Anrufe am Vormittag: „Mein Christbaum wurde noch nicht abgeholt – kommen Sie noch?“ – wir denken und hoffen, dass wir alle Christbäume in Freibergs Straßen gefunden und aufgesammelt haben.

Die Berge der Christbäume, welche auf dem Häckselhof abgeladen worden sind, wurden immer größer.

Das warme Mittagessen wurde von allen dankend angenommen. Jedoch waren noch bis weit in den Nachmittag hinein, die sogenannten „Lumpensammler“ unterwegs. Kleine Fahrzeuge, welche auch den Baum im kleinsten Winkel von Freiberg eingesammelt haben.

Danke an alle Helfer/innen der Aktion - gleich ob als Fahrer/in, Küchenfee, Helfer in und um die Fahrzeuge – ohne euch kann eine solche Aktion nicht stattfinden. Ein besonderer Dank geht an die Firmen Gäckle Bau, Karl Stein und Walter Schmidt für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

Die Aktion hat 2433,97 € erbracht, womit unsere Partnerschaft mit Burundi sowie die Jugendarbeit in unserer Gemeinde unterstützt wird.

Das Organisationsteam  
Arndt Hammer und Manuela Klee

## Pfarrbüros

**Freiberg am Neckar**, Marienstr. 7, 71691 Freiberg

**Pfarrer Jens-Uwe Schwab**

fon 0 71 41 / 99 23 360

Mail: [stmaria.freiberg@drs.de](mailto:stmaria.freiberg@drs.de)

**Sekretariat: Anja Seyboldt**

fon 0 71 41 / 99 23 360

Mail: [stmaria.freiberg@drs.de](mailto:stmaria.freiberg@drs.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr,

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

**Montag und Mittwoch geschlossen**

### **Pleidelsheim/Ingersheim**

Stuifenstraße 17 74385 Pleidelsheim

**Sekretariat: Sabine Bevilacqua**

fon 0 71 44 / 2 37 73

fax 0 71 44 / 89 33 38

Mail: [StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de](mailto:StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

**Montag und Donnerstagvormittag geschlossen**

### **Hauptamtliche Kirchenpflegerin: Elizabeth Wirth**

Für die SE Freiberg/ Pleidelsheim-Ingersheim

**DIENSTSITZ:** Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Freiberg

Marienstraße 7, 71691 Freiberg a. N.

**ERREICHBARKEIT i.d.R.**

montags, dienstags + donnerstags im Pfarrbüro Freiberg

**SPRECHZEITEN** nach Terminvereinbarung

**Telefonisch:** [0151 / 15 62 14 51](tel:015115621451)

**mailto:** [Stmaria.Freiberg@nbk.drs.de](mailto:Stmaria.Freiberg@nbk.drs.de)

### **Media-Kanäle der Seelsorgeeinheit:**

**Facebook:** Seelsorgeeinheit Freiberg / Pleidelsheim-Ingersheim

**Instagram:** katholischmdreieckfnpling

**YouTube:** Katholisch im Dreieck